**GeoSphere Austria**
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung,**
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

# Informationen für Wasserversorger

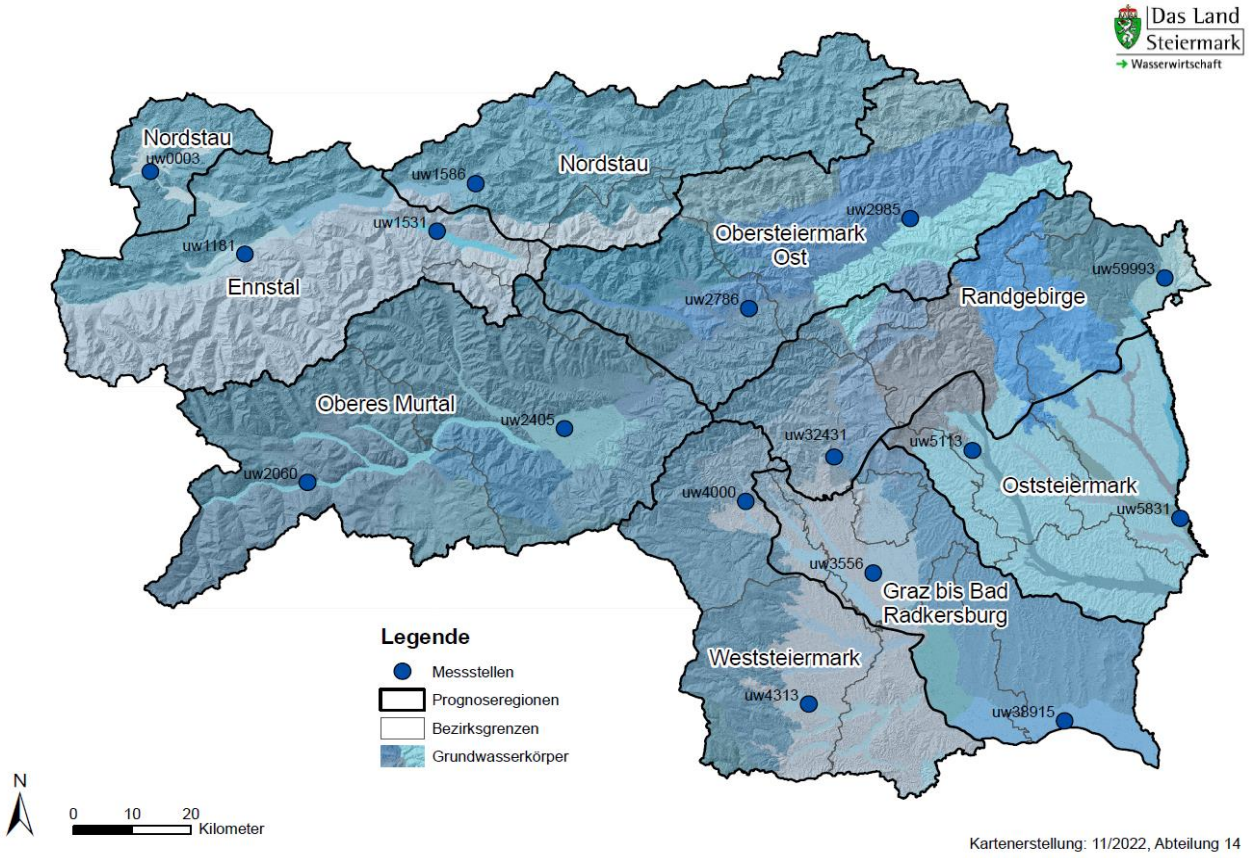
Dienstag, 05. März 2024

## „Nordstau“

**Inhalt mit Analysen und Prognosen:**
Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

**Grundwasserkörper in der Region „Nordstau“:**
Unteres Ennstal [DUJ], Traun [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Niedere Tauern einschließlich Grauwackenzone [DUJ), Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse] [DUJ], Grauwackenzone Mitte [DUJ]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

**Klimaregionen in der Region „Nordstau“:**
Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.5), Täler und Becken nördlich des Alpenhauptkammes (G.2, G.3, G.6-G.10), Nördliche Kalkalpen (H.1-H.5)
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



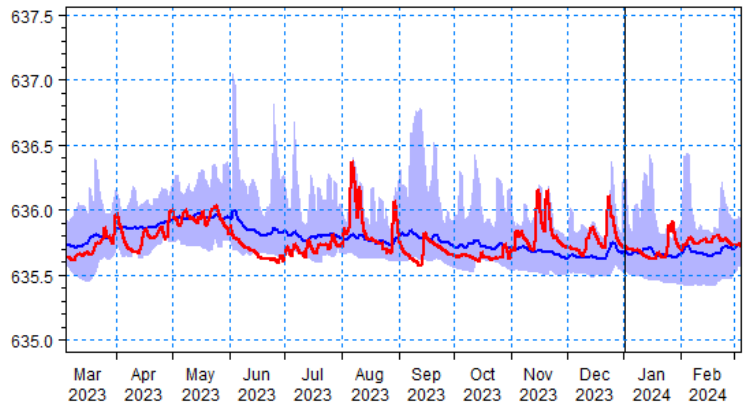

Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

**GeoSphere Austria**
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

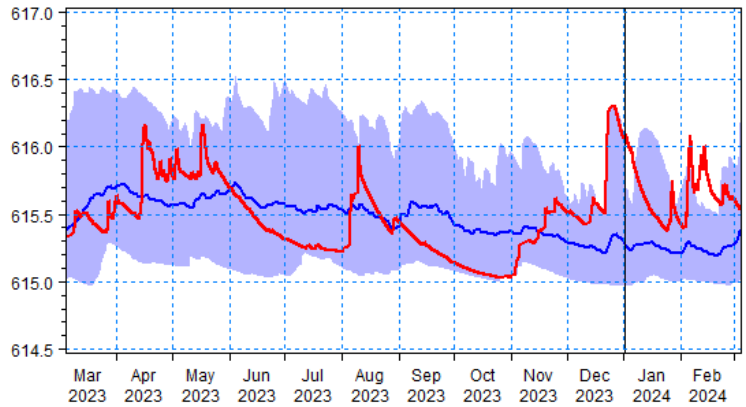
**Amt der Steiermärkischen Landesregierung,**
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

# Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Nordstau“

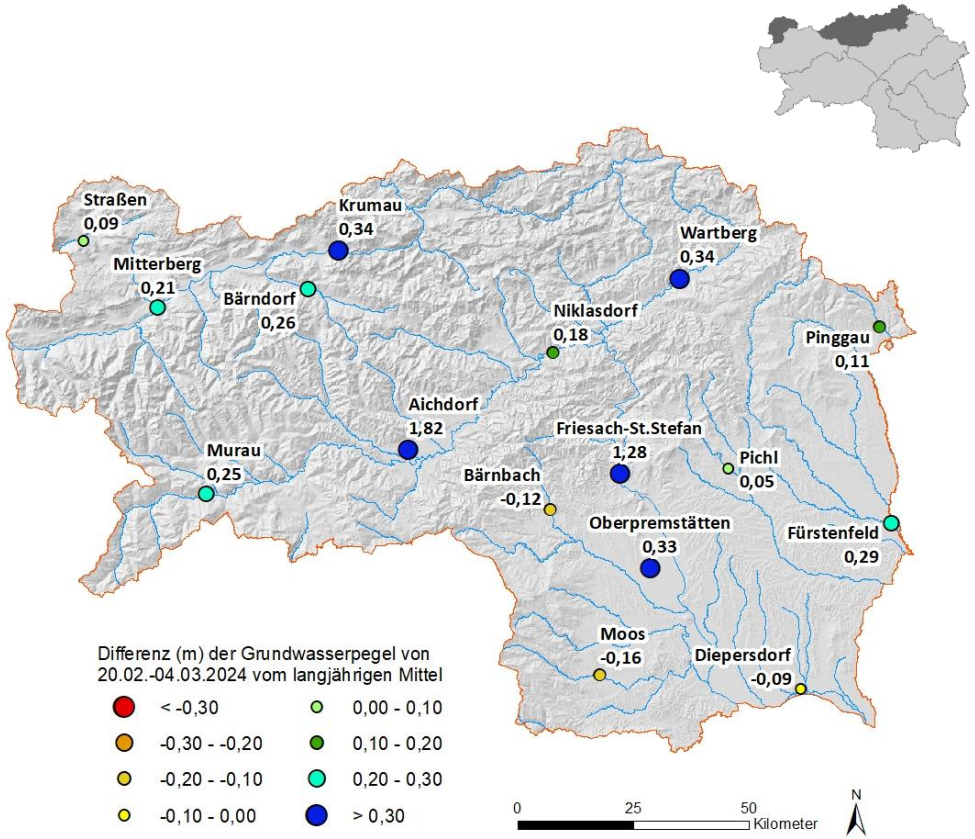
Dienstag, 05. März 2024




Erläuterung **Straßen, uw0003**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.




Erläuterung **Krumau, uw1586**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.




## Zusatzinformationen

In der Region Nordstau war eine positve Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,09m in Straßen und +0,34m in Krumau.

<u>Legende:</u>

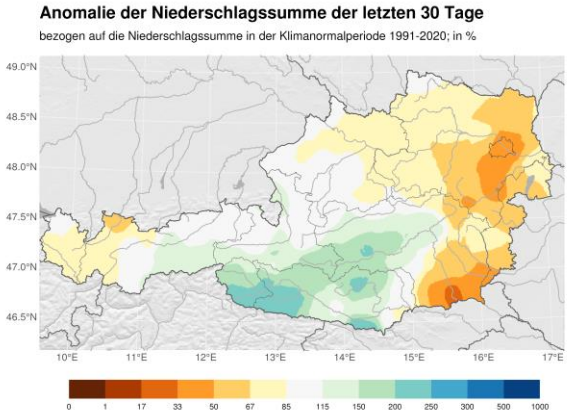
Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

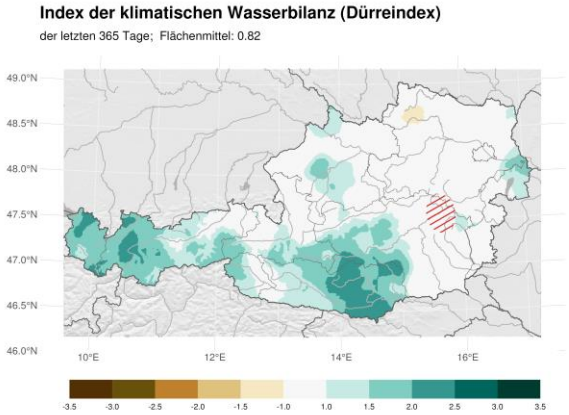
**GeoSphere Austria**
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

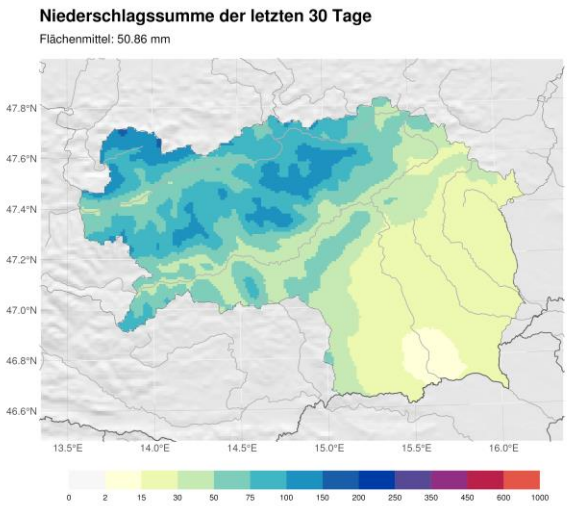
**Amt der Steiermärkischen Landesregierung,**
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

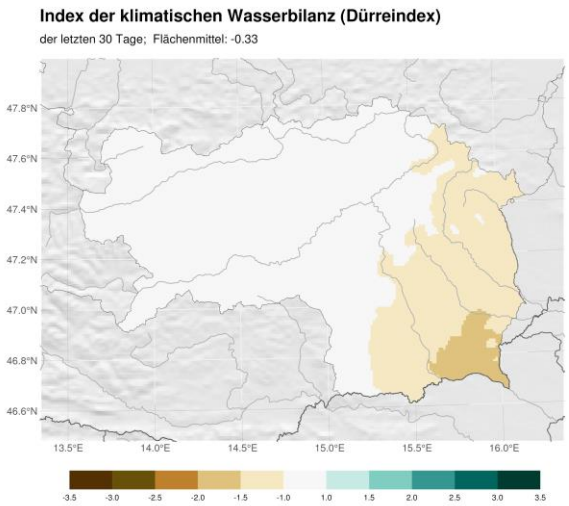
# Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 05. März 2024




## Zusatzinformationen

In den Steiermark beschränkten sich die größeren Niederschlagsmengen in den letzten 30 Tagen auf das Obere Murtal. Ein Italientief brachte hier am 23. Jänner rund 30 mm Niederschlag. Aufgrund der normal relativ trockenen Jahreszeit, fiel die Niederschlagsbilanz deutlich positiv aus. In der östlichen Obersteiermark sowie im Vorland regnete (und schneit) es zwar auch immer wieder, die Mengen waren aber geringer und die Abweichung war negativ.
Der Dürreindex (über 365 Tage gesehen) stieg im Oberen Murtal an. Bei der klimatologischen Wasserbilanz der letzten 30 Tage lässt sich ein zu trockener Osten und Südosten erkennen. Die anderen Gebiete bilanzieren ausgeglichen.

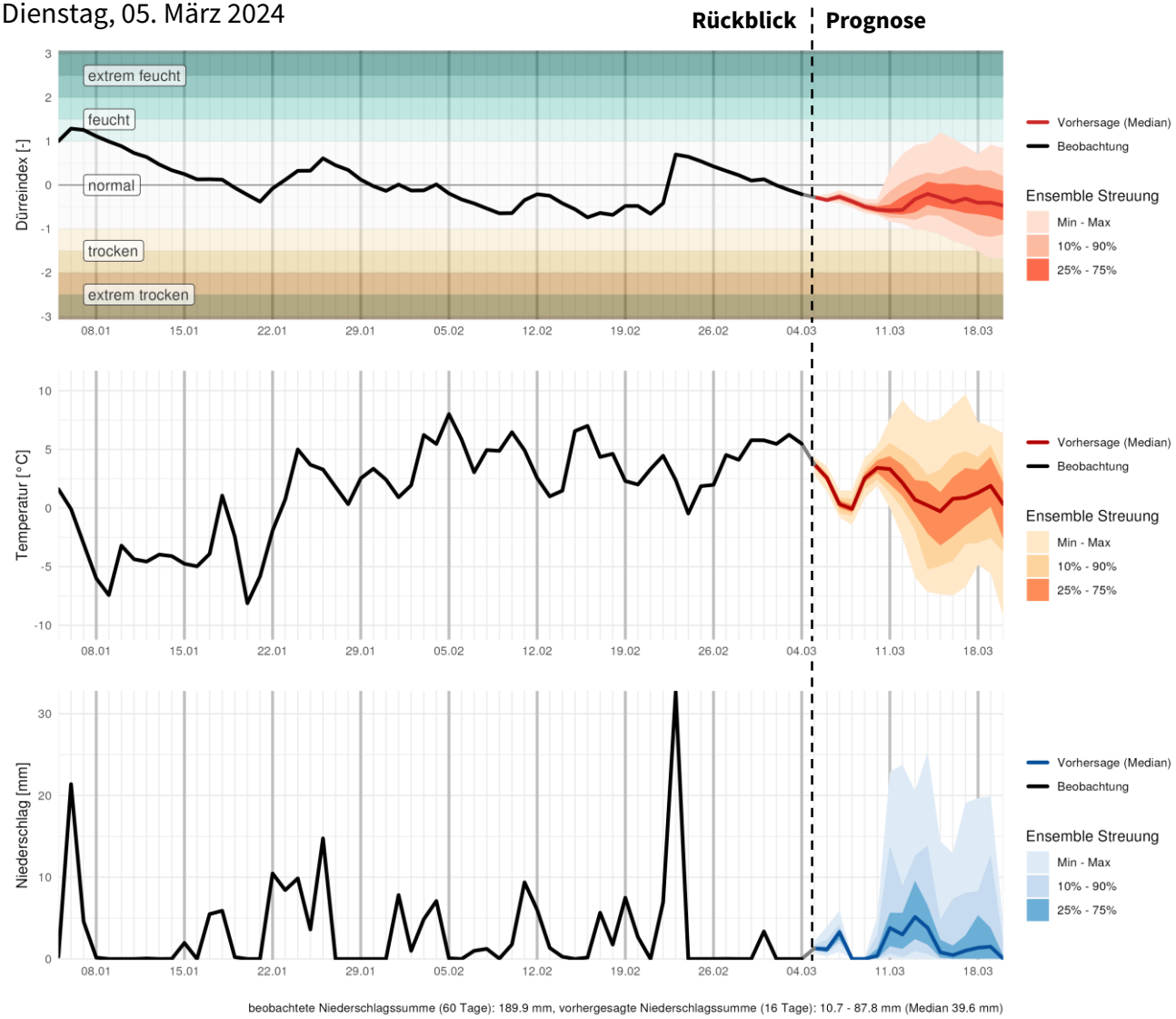
Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

**GeoSphere Austria**
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung,**
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

# Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Nordstau“

Dienstag, 05. März 2024




## Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen sorgten Niederschlagsmengen zwischen 50 und 100 mm im Nordstau für eine leicht überdurchschnittliche Niederschlagsbilanz. Die Temperatur im Februar erreichte gleichzeitig einen neuen Rekord. Gut zu erkennen ist der niederschlagsreiche 23. Februar, der den Dürreindex anstiegen lies. Danach ging er aufgrund der Witterung wieder zurück.

Die Prognosen in den kommenden Tagen zeigen Tiefdrucktätigkeit rund um die Steiermark. Somit sind immer wieder Niederschlagsepisoden wahrscheinlich. Das Temperaturniveau pendelt sich bei Normalwerten ein. Der Verlauf des Dürreindex stabilisiert sich.

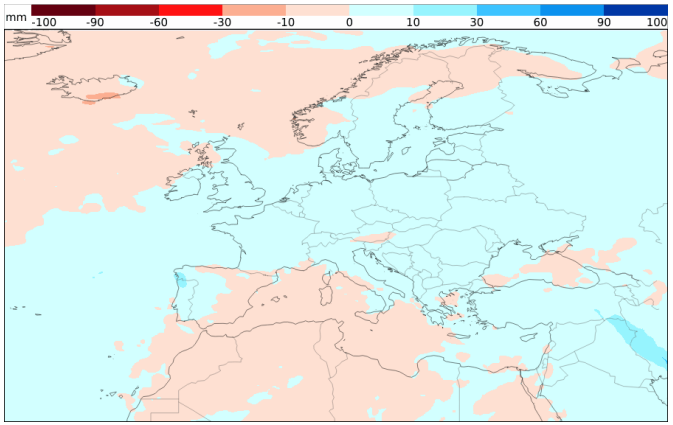
**GeoSphere Austria**
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

**Amt der Steiermärkischen Landesregierung,**
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

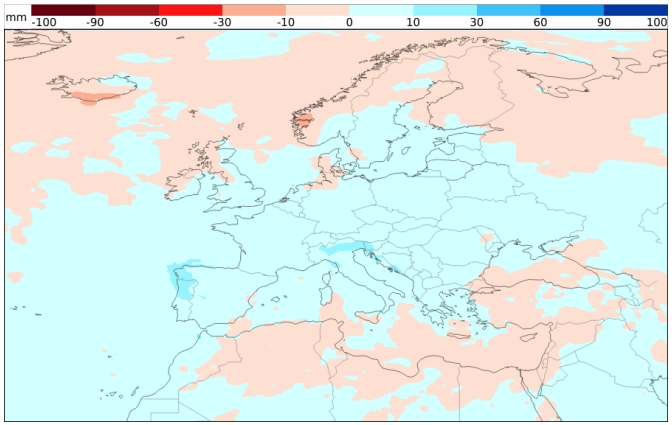
# Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 05. März 2024

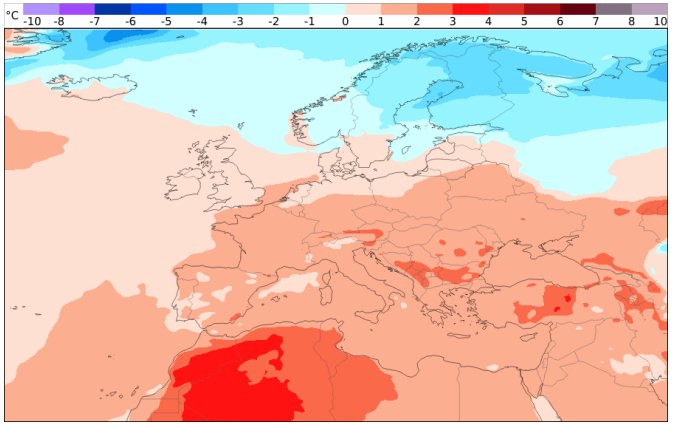
Niederschlagsentwicklung 18.03. - 25.03.
(Woche 3)



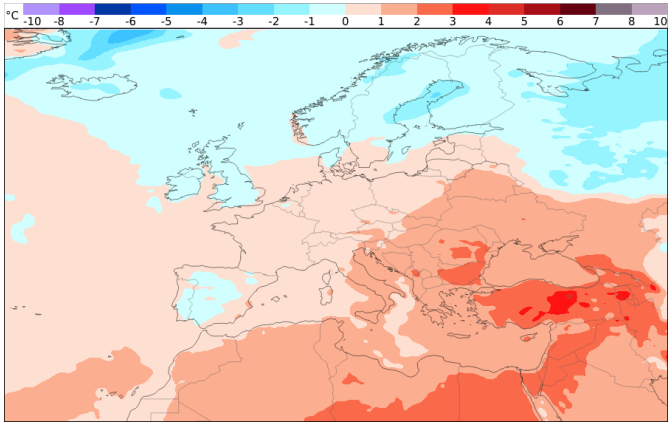

Niederschlagsentwicklung 25.03. - 01.04.
(Woche 4)




Temperaturentwicklung 18.03. - 25.03.
(Woche 3)




Temperaturentwicklung 25.03. - 01.04.
(Woche 4)




## Zusatzinformationen

Nach einer durchschnittlich temperierten nächsten Woche zeigen die Mittel- und Langfristmodelle erneut überdurchschnittliche Temperaturen. Dies wird dann wohl wieder für einen zu milden Märzmonat führen.

Erfreulicherweise deuten die Niederschlagskarten auf Regen bzw. Schneefälle hin, gerade die Karwoche könnte mehr Niederschlag als im Mittel bringen. Dies kann sich aber noch zeitlich verschieben. Bis Anfang April deutet also sehr wenig auf eine Trockenheit hin.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells (ER-M-climate).